

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus aller Welt

Eine alte Amerikanerin hat ihr Leben dem Besuch der Gefangenen gewidmet, und so korrespondiert sie mit den Insassen von Sing Sing: «Lieber Gefangener Nummer 322515. Donnerstag komme ich Sie wieder besuchen. Aber da wir einander ja jetzt besser kennen, erlauben Sie mir, Sie bloß 322 zu nennen.» *

«Ihre Frau ist doch sehr zu bedauern», sagt der Gefängnispfarrer zum Sträfling.

«Welche?»

«Wieso, welche?»

«Ja, ich bin doch wegen Bigamie eingesperrt.» *

Marie-Chantal zu ihrer Freundin Muriel: «Es ist schon häßlich eingericthet im Leben! Alles, was man gern hat, ist entweder unmoralisch oder macht dick.» *

Françoise Sagan ruft den Kollegen André Roussin an.

«Ich bin in der Klemme mit meinem nächsten Stück. Hätten Sie nicht eine Idee?»

«Aber gewiß! Hören Sie gut zu: Ein Mann liebt eine Frau und da...»

Françoise Sagan unterbricht: «Großartig, mein Lieber! Vielen Dank...» *

Die Dame kommt zu ihrem Arzt. «Herr Doktor, ich huste schrecklich. Was soll ich tun?»

Der Arzt: «Aber, meine Liebe, Leute, die husten, gehen doch nicht zum Doktor!»

«Wohin denn?»

«Ins Theater.»



Herr Schüüchs

Reifen haben Unterdruck, doch wagt er es nicht, den Garagisten um etwas Luft zu bitten, bis er einmal volltanken muß. Da fragt ihn der Tankwart, ob Oel, Wasser und Luft in Ordnung seien, und Herr Schüüch ist drauf und dran, die Sache mit den Reifen zu erwähnen, als er hinter sich einen anderen Wagen an die Tankstelle fahren sieht. Da er den neuen Kunden nicht aufhalten will, antwortet Herr Schüüch ja, es sei alles O. K., und fährt weg. Hier wundert er sich, ob es wohl seine armen Pneus noch aushalten würden bis zur nächsten Auffüllung des Tanks...

Villiger-Kiel

überraschend mild



villiger

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50



Ein Nebelspalter-Geschenkabonnement

sprengt den Alltag zu Ihrem Vergnügen!

Frau, Fräulein, Herr	
Name	
Vorname	
Beruf	
Strasse	
PLZ, Ort	
bestellt ein Nebelspalter-Abonnement	
<input type="checkbox"/> für sich selbst	<input type="checkbox"/> 1/2 Jahr 25.—
<input type="checkbox"/> als Geschenk für	<input type="checkbox"/> 1 Jahr 45.50
Frau, Fräulein, Herr	
Name	
Vorname	
Beruf	
Strasse	
PLZ, Ort	



Dazu _____ Expl. Nebelspalter-Sammelkassetten à Fr. 6.20.
Geschmackvolle, standfeste Box in dezenter, brauner Lederimitation.
2 Kassetten = 1 Nebelspalter-Jahrgang.
Ein ideales Geschenk für Nebi-Freunde.
Einsenden an:
Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

Die Schweiz im Krieg

Der vielbeachtete Dokumentarbericht über die Jahre 1933 bis 1945 gegenwärtig im Schweizer Fernsehen

Als wertvolle Ergänzung dazu ein Buch von ebenfalls dokumentarischem Wert:



Dieses Geschichtsbuch besonderer Prägung zeigt den Kampf des Nebelspalters vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg gegen Diktatur und Unterdrückung.

Dazu die «Braunschweiger Zeitung»:

Das Weltgeschehen von 1932 bis 1948 — vornehmlich in Europa — präsentiert der Nebelspalter-Verlag Rorschach/Schweiz in 342 Karikaturen unter dem Titel «Gegen rote und braune Fäuste». Es ist das Fazit einer machtgierigen und blutrünstigen Zeit, in der auch die Schweiz — wie viele Karikaturen in diesem Band erkennen lassen — in der Furcht lebte, überrannt oder unterwöhlt zu werden. Das Buch legt Zeugnis ab von dem unmißverständlichen Protest des «Nebelspalters» im Namen der Freiheit und Menschlichkeit in Europas allerwärtigen Zeiten. Oskar Reck schrieb die Einleitung zu der Neuauflage, die uns zeigt, wie die Schweizer uns und unsere Rolle, aber auch die der Sowjetunion und anderer Völker in der Welt von 1932 bis 1948 beurteilten. Dieses Brillantfeuerwerk der Pointen wirkt über seine Zeit hinaus, weil es mit spitzem Stift unmißverständlich Stellung bezog. Es ist ein Bestandteil europäischer Geschichtsdokumentation.

Ihr Buchhändler zeigt Ihnen gerne «Gegen rote und braune Fäuste»

354 Seiten mit 342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948

Fr. 27.50

Damals wie heute
erfüllt der
Nebelspalter
seine Aufgabe